

**2. Hauptversammlung des Vereins  
„1 theater für Bad Münstereifel“  
am 4. April 2008  
in den Räumen des Kulturhauses, Langenhecke 2-4, Bad Münstereifel**

**Protokoll**

**Versammlungsleiter:** Georg Borsch

**Protokollführerin:** Elke Strauch

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Georg Borsch eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Neben dem Vorsitzenden waren vom Vorstand des Vereins anwesend:

Ute Büttner als Kassenwartin und Ursula Palm, Elke Strauch, Michael Vogt und Theo Strauch als Beisitzer. Außerdem Christiane Remmert und Jojo Ludwig vom Theater 1. Es waren 31 Mitglieder anwesend.

2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes (Mai 2007 – April 2008)

2.1 Nach der Mitgliederversammlung im Mai 2007 hat der Vorstand unter dem neuen Vorsitzenden Georg Borsch seine Treffen in monatlich stattfindenden Vorstandssitzungen fortgesetzt. Erster Arbeitsschwerpunkt war die Aquisse neuer Mitglieder. Hierzu wurde in der „Giesskanne“ eine Anzeige geschaltet, in der bekannte Persönlichkeiten der Stadt ihre Mitgliedschaft bekundet und zur Unterstützung des Vereins aufgerufen haben. Die Mitgliederzahl konnte von 130 auf derzeit 205 gesteigert werden.

2.2 Sehr früh wurde begonnen, das Fest zur Theatereröffnung am 14.10. vorzubereiten. Hierzu gehörte u.a.

Entrümpeln und reinigen der Räume „Lehrküche“ und „Bastelstube“

Dekorieren der Räume „Lehrküche“ und „Bastelstube“

Zeltmiete und –aufbau

Organisation von Getränkeauschank und Verzehr

Organisation und Koordination von Helferinnen und Helfern.

Der Vorstand dankte an dieser Stelle den zahlreichen Mitgliedern, die als Helfer beim Eröffnungsfest tätig waren.

2.3 Parallel zu diesen Vorbereitungen hat der Vorstand über die weitere Zielsetzung des Vereins diskutiert. Die ursprüngliche Motivation der Vereinsgründung, die Entstehung eines Kultur- und Theaterhauses zu unterstützen, ist mit der Eröffnung erfüllt. Daher steht nun die in der Satzung festgelegte Förderung der Kultur- und Theaterarbeit im Vordergrund. In diesen Kontext gehört das vom Verein veranstaltete Konzert des Melton Tuba-Quartetts am 02.01.08

2.4 Ein Schwerpunkt der weiteren Aktivitäten des Vorstandes galt dem Theatercafe, bzw. Theaterfoyer. Zunächst hat der Vorstand versucht, in einem ausführlichen Gespräch eine potentielle Investorin und professionelle Betreiberin zu überzeugen, das Projekt doch noch in Angriff zu nehmen. Nach dem Scheitern dieses Versuchs galt es, zwei Aspekte sicher zu stellen:

1. die Räume für die Nutzung als Foyer zu sichern

2. Publikumpflege zu betreiben, d.h.

- die Möglichkeit des Aufenthalts vor und nach den Vorstellungen und ggf. in

    Pausen zu ermöglichen,

- ein Forum zum Gedankenaustausch zu schaffen,

- Getränkeausschank anzubieten

Das Angebot wurde im Monat Februar (Krimimonat) an drei Abenden getestet. Über die Ergebnisse und den aktuellen Stand eines „Theatercafés“ wird unter Top ... diskutiert.

2.5 Neben den oben genannten inhaltlichen Diskussionen und Arbeiten hat sich der Vorstand mit ersten Entwürfen einer Geschäftsordnung beschäftigt, die die zukünftigen Vereinsaktivitäten und die Kooperation mit dem Theater 1 regeln.

3. Bericht der Kassenwartin

(siehe Anhang)

4. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüferinnen bestätigten eine ordnungsgemäße Buchführung.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Entlastung des Vorstandes wurde zugestimmt.

6. Satzungsänderung

Der Vorsitzende stellte den Mitgliedern die Beweggründe und den Entwurf zur Änderung der Satzung vor.

Da hier erhöhter Diskussionsbedarf entstand und die Mitglieder nicht genügend Zeit hatten, sich mit den

Änderungen auseinanderzusetzen, wurde beschlossen, zu diesem Punkt eine außerordentliche MV einzuberufen.

7. Bericht Theater 1

Christiane Remmert und Jojo Ludwig gaben einen Überblick über den bisherigen Verlauf des Theaterbetriebes.

Die Vorstellungen für die Erwachsenen seien überwiegend gut besucht, die für Kinder noch unzureichend.

Im Rahmen dieses Berichts und angesichts der Frage, wie weitere Förderung aussehen kann, entwickelte

sich eine Diskussion über die grundsätzliche Zielsetzung des Vereins, auch vor dem Hintergrund, dass

Remmert und Ludwig die Trägerschaft des Theaters aus finanztechnischen Gründen in einen neu zu

gründenden Verein übergeben wollen. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass finanzielle

Unterstützung nötig ist und weitere Sponsoren und Finanzlöcher gefunden werden müssen.

Ein weiterer Diskussionspunkt war erneut die Frage nach einer Art Programm kino im Theater. . Überlegt

wurde auch, ob das Café geeignet sein könnte, Filme im kleineren Rahmen zu zeigen. Der technische

Aufwand, der erforderlich wäre, dies qualitativ umzusetzen, steht in keiner Relation zu den zu erwartenden Einnahmen.

Um diese immer wiederkehrende Frage nach einem Kino endgültig zu beantworten, wurde angeregt, weitere Informationen einzuholen bzgl. Leihgebühren für Filme, Vorführungsrechte, technische Voraussetzungen, usw

#### 8. Foyer / Café

Der Vorstand berichtete über die Erfahrung einer Testphase, ein „Foyer-Café“ zu betreiben. Es hat sich herausgestellt, dass ein Ausschank im derzeitigen Zustand der Räume und im getesteten Umfang nicht effektiv ist. Gleichzeitig war das Bedürfnis der Theaterbesucher nach einem Foyer-Café deutlich erkennbar.

Es ergeben sich für die Zukunft zwei Möglichkeiten:

1. Das Projekt in professionelle Hände zu übergeben
2. Den Zustand der Räumlichkeiten von Seiten des Vereins zu optimieren.

Zur Möglichkeit 2 wurde folgender Antrag formuliert:

- Die MV unterstützt das Bestreben, ein Foyer-Café zu betreiben.
- Die MV beauftragt den Vorstand, Verschönerungen und Umbaumaßnahmen durchzuführen und zu diesem Zweck finanzielle Mittel einzusetzen.
- Die MV ist damit einverstanden, bis zu 1000,-€ jährlich aus den Beitragseinnahmen für den Unterhalt des Foyer-Cafés einzusetzen.

Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

#### 9. Planung weiterer Projekte

Vorstand und Theater 1 stellten weitere Projekte der nächsten Zeit vor.

Hierzu gehören Ausstattung und Gestaltung des Foyer-Cafés, Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung am Karneval 2009

Während der Sitzung gab es die Möglichkeit, sich in eine Helferliste einzutragen, auf die der Vorstand und Theater 1 bei Bedarf zugreifen können.